Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nieder, um den Fabrifanten die Notwendigfeit der Berfürzung ber Arbeitszeit flar zu legen. Die Antwort ber Fabrifanten war die Aussperrung bon. 25 Prozent der Metallarbeiter Englands. Das war bas Signal zum Generalstreit. Der Gewerkverein der Maschinenbauer gahlt 150,000 Mitglieder und hat 85 Millionen Franken Bermögen; bavon werden jede Boche Fr. 1,500,000 an Unterftützung gegahlt.

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Sämtliche Granitarbeiten bes Ren- Sotel Buggisberg, Burgdorf, find in engerer Ronfurreng ber= geben worden an Ingenieur Bing. Broggi in Gurtnellen.

Sämtliche Granitarbeiten zum Ban einer Lotomotivremise ber S. C. B. find in engerer Ronkurreng vergeben worden an Ing. Bing. Broggi in Burtnellen.

Granitarbeiten für bie Billa bes Berrn Buftenberger in Cham, find in engerer Ronfurrenz vergeben worden an Ing. Bing. Broggi in Gurinellen.

Granitarbeiten z. Schulhausbau Teufen an Joh. Rühe in St. Ballen.

Granitarbeiten zum Schulhausbau kath. Thal an Joh. Rube in St. Ballen.

Granitlieferung z d. Kontumazstallungen

in St. Gallen an Joh. Rühe in St. Gallen.

Berpugarbeiten an ber Rantonsschule in

St. Sallen an Pfeiffer u. Benbel, Baugeschäft, in St. Gallen. Die Fenster am Schulhaus Schwanden (Gl.) an Glafermeifter Balth. Luchfinger in Schwanben.

Rirchenneubau Gansingen. Spenglerarbeiten an F. Donat in Laufenburg; Schmiedearbeiten an St. Senn,

Schmied, und Boutellier, Schmied in Ganfingen.

Erübbachberbanung. Steinerne Sperre Mr. 29 famt Ufermauer an M. Durr u. Co. in Oberichan, fünf hölzerne Sperren nebst Ufermauern an 3. Müller 3. Alvier in Oberichan; Entwäfferungsarbeiten an Fr. Abant igr. in Oberican und M. Durr u. Co. in Oberican.

Fabritgebande für die Araftstation bes Elektrizitätswerks an ber Sihl in Ruschlikon: an Ludwig u. Ritter in Thalweil.

Ratastervermessung ber Bemeinde Bolli= fon an Burnan, Konfordatsgeometer, Derlifon.

Granitrandsteinlieferung für Zollikon: für bie Straße Tiefenbrunnen-Loch an Antonini, Granitfteinlieferant, Waffen; für die Straße Loch-Station Bolliton an Naef n. Blattmann, Burich III.

Mieberbrudmafferheizung im Schulhaus

Männeborf an Gebr. Sulzer, Winterthur. (Berichtigung in letter Rr.) Glaferarbeiten für bas Schulhaus an ber Klingenftraße Zürich an 3. haggenmüller (nicht Saggenmacher).

Verschiedenes.

Der neue Bundespalaft. In wenigen Tagen wird fich im Sang ber Bauarbeiten am Barlamentsgebäube ein bedeutfamer Abschnitt oollzogen haben: bie Bollendung bes Erdgeschoffes. Mit dem Schlukftein bes mittleren Thorbogens wird das rings das Gebäude umziehende Gefimse, welches Untergeschoß und Sauptgeschoß trennt, gefchloffen werben, um im nächften Sahr ben zweiten Stod und bie höher gelegenen Teile auszuführen, die teilweise auch gegen das Ende bes Jahres eingededt werden fonnen.

Baumefen in Bern. Die Bauluft ift unberwüftlich. Gin Architeft allein errichtet wieber auf bem Rirchenfelb 6 Saufer, eine Badfleinfabrit und 11 folche an ber Muesmati= ftraße, ichreibt ber "Unter-Emmenthaler".

Bum Oberingenieur der Bentralbahn murbe Bahnhofingenieur Bogt in Solothurn gewählt.

Baumefen in Bafel. Das Baubepartement legte ben Entwurf eines Bertrags mit bem Direktorium ber Schweiz. Bentralbahn betreffend die Berlegung der Linie der Elfaß = Lothringerbahn und die Erstellung einer Güterstation zu St. Johann vor. — Die vom Baubepartement vorgelegten allgemeinen Skizzen für ben Bau eines Primarichulhauses auf bem Areal bes Rirchen- und Schulgutes an ber Schwarzwalballee werben grundfätlich genehmigt.

Bauthatigfeit in Bafel. Gin gang neues Induftriequartier erfteht auf ber Klybechmatte, indem bort ein Flächen= inhalt von rund 10,000 Quadratmeter überbaut wird, eine neue Bufahrtoftrage (Gartnerftrage) bedingend, die beim Stragenbahnbepot einmündet und bis gur Biefe führt. Un den Horburggottesader anlehnend und hinter genanntem Depot fich hinziehend, erbaut bie Firma Fr. Linben = meher = Seiler eine Seibenfärberei in gewaltigen Di= menfionen, infolge ber projektierten nur einstödigen Shebbauten ben foloffalen Flächeninhalt von 8400 m2 beanspruchend. Begen die Wiese bin und in unmittelbarer Folge erfteht bereits unter bem Solggerufte bes Dachftuhles, ein großer fünfftödiger Ban von 72 Meter Länge und 18 Meter Breite = 1296 Quabratmeter, Die neue Aftienmühle Bafel=Augft, die größte analoge Anlage ber Schweiz. Mit den erforderlichen Wohnhäusern, Stallungen und Remifen wird ber überbaute Flächeninhalt die anfänglich an= gegebene Bahl Quabratmeter erreichen. Bauführer für beibe Bauten find Fichter und Sandreuter. — Un der Rlybeditrage, an bas Depot anlehnend, werden brei Wohn= häuser erstellt zum Zwed ber Unterbringung bes zahlreichen bort beschäftigten und ftationierten Bersonals; somit wird ein gang neues Quartier erftehen, wo noch vor Sahresfrift leere Terrains einen großen Kontraft gu ber gewerbreichen Stadt boten.

Ranalisation in Bafel. Die jungft begonnenen Ranalifationsarbeiten an ber Buterftrage bieten ein großes Intereffe burch bie neue patentierte Methode ber Schacht= verfpriegung. Die Sprieghölzer ftogen nur auf einer Schachtseite birett an bie Wand, mahrend fie auf ber andern Seite in eine eiferne Spriegröhre bon 30 cm Lange unb 10 cm Durchmeffer einmunden; die Röhre ift mit einem, resp. zwei Schligen von 15 cm Länge versehen, burch welche ein breieciger eiferner Reil getrieben wird, um bem Spriegholz Stemmungsfähigkeit zu geben. Daburch fällt bas zeitraubende Unpaffen und Abfagen ber Sprieghölzer weg und es fonnen Solzer ber berichtebenften Dimenfionen verwendet werden. Die Arbeiten ichreiten augenscheinlich raich vorwarts; bie Schachttiefe ift 7,5 Meter; Unternehmer ift gr. Sans Gberhard.

Für die Entwicklung und Niederlassung der Induftrie in Bafel mirb nach rationeller Erweiterung ber Bahn= hofanlage die sofortige Anlage bon Industrie-Beleisen ber= langt. Als Grengstadt und mit Silfe ber burch Rhein-Birsfelbner Ranal zu gewinnenden 10,000 Pferdefraften pormoge Bafel ber Industrie Borteile gu bieten, wie feine anbere Schweizerftabt.

Bauwesen in St. Gallen im Jahre 1896. Der amtliche Bericht fagt: "Bahrend im Sahre 1895 blog vier Bezugsbewilligungen für neu erbaute Bohnhäufer eingeholt murben, ftieg beren Bahl im Berichtsjahre auf 12; es ift bies zwar noch eine burftige Vermehrung, aber immerhin ein Anzeichen, daß die Bauthatigfeit aus ihrem Schlafe wieber allmälig erwacht."

Baumefen in Bug. Die Stadt Bug erhalt nun ein Baugefet ahnlich bemjenigen ber Stadt Burich. Es ift bies ein wichtiger Schritt zu einer rationellen baulichen Entwidlung ber ichongelegenen, gutunftereichen Stadt am lieblichen Bugerfee, & wied fang both both gener feine Bener freinischen

Initiativiomitee für eine Bahn Uerikon Bauma ichreitet zur befinitiven Konstituierung einer Atiengesellichaft. Die erste Generalversammlung soll anfangs September ftattsfinden.

Banwesen in Genf. In der Stadt Genf hat nach der "Revne" die Bantätiakeit einen Aufschwung genommen, der vielen Besorgnis einflößt. Die Spekulation fiebert wieder einmal. Die Bevölkerung ist gewachsen, es werden alte Quartiere umgewandelt, neue Straßen gebaut und viel französisches Kaptal, dem eine niedere französische Nente nicht genügt, kommt nach Genf. Dies sollen die Hauptursachen des Borganges sein.

Motive für Zinfornamente.

Teilweise der Deutschen Blechnerzeitung entnommen, teilweise entworsen von Aug. Schirich, Lehrer an der Gewerbeschule Zürich.

Mar Leu, der Schöpfer des Bubenbergdenkmals in Bern fteht im ruftigften Mannesalter und vor ihm liegt noch eine golbene Butunft. Er erblickte bas Licht ber Welt 26. Februar 1862 in Rohrbach, absolvierte in Solothurn feine Primariculjahre und ebenbafelbft auch feine Lehrzeit als Steinhauer. Als walzenber Steinmetgefelle tam er über Lyon nach Baris. Gin reiches, ungeftum hervorbrangenbes Talent trieb ihn zu immer weiterer Ausbildung; hart tam ihn dies an, benn feine Mittel maren targ bemeffen. Aber mit raftlosem Fleiß gelang es ihm — namentlich burch gludlich ausgeführte Arbeiten am "Sotel be Bille" in Baris - fich ein fustematisches und gründliches Weiterftubium gu ermöglichen. Anfangs ber 80er Jahre besuchte er bie Ecole des Beaux Arts mit ben beften Erfolgen, fobaß gabl= reiche Breife und Auszeichnungen fein Streben fronten. Gin= mal fo weit, ließ Leu bas Parifer Kunftleben voll auf fich einwirfen; aber er ichloß fich feiner Schule, feinem bestimmten Meifter av, fondern fuchte bie empfangenen Ginbrude felbft. ftandig wieder aus fich herauszubringen. "In Entwicklung und Ronnen eine Natur aus eigener Rraft!" ichreibt ber "Bund". Mit regftem Intereffe weilte fein Berg immer bei ben beimifchen Runflaufgaben, bafur zeugt feine Beteiligung an den Konkurrenzen für das Richard = Denkmal in Locle, um das Bilhelm Tell = Denkmal in Altdorf, um die Davel = und Wettstein = Statuen in Lausanne und Basel. Ward er auch dort nicht Sieger, so rückte ihn das Urteil der Jury doch immer mehr in den Vordergrund und nun in der Buben bergkonkurrenz hat die Kraft seines Entwurses erprodte Gegner aus dem Felde geschlagen. Dieser großartige Erfolg wird auf den Künstler noch mehr bestimmend einwirken und seine Künstlerlaufbahn wird noch lange auswärts gehen; das wünschen ihm nicht nur die Herren don Bern, die sein monumentales Werk nun besigen, sondern es wünschen's ihm auch — die Bauern von Rohrbach, welch letzteres der bilbenden Kunst nun schou zwei berühmte Korpphäen geschenkt hat — Lanz sebenfalls in Paris) und Max Leu.

Der zukunftige Bahnhof von Laufanne. She ber Laufanner Stadtrat eine Subvention von 1 Million für den Simplondurchstich bewilligte, wurden ihm vom Jura-Simplondirektor Dumur Angaben über die künstige Gestaltung des umgebauten Laufanner Bahnhofes gemacht. Demnach würde der neue Reisendenbahnhof 110 m lang und 20 m breit, erhielte also 2200 m² Oberstäche, gegen 870 m², die der jetzige Bahnhof umfaßt.

Für die Aufstellung der Rotbrücke in Rheinfelden konnte wegen der enormen Wassertiese (cirka 25 Meter) und der starken Strömung bekanntlich kein festes Montierungssperüste aufgestellt werden und wurde die Montage mittelst Hängewerk an den unteren Konstruktionsstücken der Brücke vorgenommen. Es hat nun eines dieser Hängewerke nachsgegeben und hat infolge dessen, da das Fachwerk noch nicht geschlossen war, eine Einsenkung der untern Gurtung stattgefunden, was eine Verzögerung in der Vollendung dieser Brücke zur Folge hat.

Bauwesen in Appenzell J. Mh. Leizte Woche wurde aus dem Schwendithal von ca. 60—70 Mann das Baumaterial zu einer neuen Wirtschaft des Herrn Dörig, Bater, Wirt in Meglisalp, hinaufgetragen; eine sog. "Holzträge". Nach derselben erhielten die Leuse ein frugales Nachtessen, nach welchem ein paar Stunden fröhlichen Tanzes nicht fehlen durften. Trot der großen vorausgegangenen Anstrengung mußte die "Tanzspinit" eben doch noch stattsinden, sonst wären für das nächste Mal teine Träger mehr zu haben gewesen.

Die Regierungen der Uferkantone des Bierwaldstätterses beabsichtigen zur Erzielung besterer Abslußvershältnisse des genannten Sees durch die Reuß gemeinsam vorzugehen.

Dachungen und Hagelsturm. Man hat ausgerechnet, baß zur Wieberherstellung ber vom Hagel zerstörten Dächer in ben betroffenen zürcherischen Gemeinden am See und im Oberland minbestens 500 Wagenladungen Ziegel notwendig seien. Alle oft- und zentralschweizerischen Ziege- leien arbeiten mit voller Kraft, um diese Leistung neben den andern Bestellungen möglichst rasch zu bewältigen.

Um der Ziegelnot, die infolge des letten Hagelsturmes enistand, abzuhelsen, hat der Gemeinderat von Stäsa sofort mehrere Wagenladungen Dachziegel aufgekaust, wo er ste am schnellsten bekommen konnte und solche zum Selbstkostenpreis und angepatt dem notwendigsten Bedarf jedes einzelnen Hagelbeschädigten abgegeben. Das ist eine rühmensewerte amtliche Borsorge.

Straßenbau. Die Bezirks- und Genossen semeinbe Gersau beschloß den Bau einer Bergstraße, um den Bergsbewohnern des Bezirks Gersau eine gute Verbindung zu geben.

Bafferversorgung Affoltern b. Zürich. Nachbem bie Nachgrabungen nach Quellwasser für eine allgemeine Wasserversorgung bieses Ortes ergeben haben, baß solches in ber nötigen Höhe nicht in genügenber Menge erhältlich ift, hat bie Gemeinbeversammlung am letzten Sonntag beschossen,

eine starke Quelle der Thalsohle zu benuten und das Baffer vermittelft eines Motors in die Bohe gu ichaffen. Die Ausführung bieses Berkes ift allerdings, weil ein weit= verzweigtes Leitungonen erforderlich ift, mit bebeutenden Opfern verbunden, doch wird damit die Gemeinde für alle Beiten reichlich mit gutem Quellwaffer verfeben. Bei ber stetigen baulichen Entwicklung unseres Ortes ift eine folche Anlage ein Werk ber Notwendigkeit geworben.

Die Entwässerung der Unterägeri-Allmend (Bug) liegt im Projette. Ingenieur Schuler, Gefretar bes ft. gallifchen Baudepartements, hat bezügliche Plane entworfen und einen

Bortrag barüber gehalten.

Wafferverforgung Oberburen (Toggenburg). Bafferverforgungsfrage wird hier gegenwärtig lebhaft venti= liert. Die Kosten durften sich auf etwa 50,000 Fr. zu ftehen kommen; das Refervoir allein ift zu 14,000 Fr. veranschlagt.

Bur Warnung. Mechanifer Regler in Galgenen (Schwyz), ber vier Sahre lang in frangofischen Diensten in Tonking und Madagastar gewesen ift, konnte burch glück: liche Bufälle eigenmächtig feinen Dienftvertrag um 1 Sahr abfurgen, indem er foeben nach Saufe gurudgefehrt ift, ohne gefragt zu haben. Er befleibete gulett einen Wachtmeifter-Grad und ichilbert die bojen Beiten, die er durchgemacht hat. In feinem Regimente feien 800 Schweizer gewesen, aber wohl die wenigsten bavon werden gurudtehren. Gr fah genug berftummelte und gebierteilte Leichen gefallener Rameraben. Er felbft fei als unerfahrener und in ber frangöfischen Sprache untundiger Mechaniter bor vier Sahren nach Lyon getommen. Db er Arbeit fuche? fragte ihn einer. Ja. Gut, tommen Sie mit mir in jenes Saus, ba gibt es Arbeit. Er vertraute und ging bin, mußte etwas unterschreiben und jest kleibete man ihn ein und er war Frembenlegionar. Go wird es icon manchem Unerfahrenen ergangen fein. "Den Regler erwischen fie nicht mehr", fagte er.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

371. Auf welche Art und Beise tann man am billigften und zwedmäßigsten eine elektrische Beleuchtung von cirka 12 Glublampen einrichten, bei eigener eleftrifcher Rraft mit einer Spannung pon 250 Bolts?

372. Wer liefert gewöhnliche Rollbahnschienen, ca. 80 lfd. M., 65 mm hoch, 24 mm Kopf- und 50 mm Fußbreite, inkl. Laschen und Bolzen und Schienennägel? Angebot per lauf. Weter an das Sägewerf in La Heutte bei Biel.

373. Gine mit allen Bertzeugmaschinen aufs außerfte ein-gerichtete Maschinenfabrit ware in der Lage, noch einige Massen. artifel übernehmen zu fonnen, fei es in hoblerei, Dreherei, Fraisoder Stanzarbeiten. Ber tonnte folche übergeben ? Promptefte und ichone Arbeit garantiert. Offerten unter Rr. 378 beforbert die Expedition.

374. Ber liefert zu Parquet-Tafeln zugeschnittenes Nuß-baumbolz ober solches in Brettern?

Wer fennt ein gutes Buch über die Ronftruftion fog. 375. Säufer, womöglich auch mit Roftenberechnungen? "geftridter"

376. Wo find ganz saubere, möglichst astlose Rottannen-Laden von 36, 45 und 60 mm Dicke waggonweise erhältlich?

377. Ber würde sich damit befassen, gowent und fickerne gransen, Sterne 2c., Nürnberger Artikel, deren Glanz und Farbe ermattet ist, wieder neu aufzufrischen?
378. Belche Firma liefert Beschläge sur Glasjalousien nach Wer murde fich damit befaffen, goldene und filberne

Maß für Bagenfenster?
379. Belche Firma liefert sofort Grabsteintafeln aus weißem Marmor mit Schrift, fertig gearbeitet nach Schablone, und zu welchen Breifen ?

380. Erhält man auch Grabsteinpolitur, gibt es überhaupt

folche?

381. Ber liefert zugeschnittenes Buchenholz für Tischsüße (Länge 75 cm, Dice 6 und 7 cm), bei jeweiliger Abnahme von mindestens 2000 Stud? Offerten an H. Bietenholz, med. Drechs. Pfäffiton (Zürich).

382. Egiftiert in der Schweiz eine Fabrit, welche Straßen-tafeln aus Zint erstellt? Ober welche ausländische Fabrit dieser Spezialität hat in der Schweiz ihre Vertretung?

383. Belde Fabrif erstellt Zugjalousie-Läden, garantiert widerstandsfähig gegen Hagelsteine?
384. Ber liefert und erstellt billig kleinere Baren-Aufzüge

in ein Magazin mit einer Tragfraft von 150-250 Rg.?

385. Existiert ein Fachbuch über Erzeugung von Parquet-

386. Burde jemand die Gute haben, mitzuteilen, ob eine Gattersäge ober eine Bandsäge billiger, event. vorteilhafter wäre für eine Sägeeinrichtung für Stämme bis auf 9 m Länge? Wie viele Pferdefräfte würde eine solche Einrichtung gebrauchen und wäre vielleicht elektrische Kraft anwendbar? Für allfällige Auskunft zum voraus beften Dant.

387. Wer liefert eine Partie ichone Nugbaumbretter?
388. Wer fann in großen Quantitäten die Herstellung eines Artifels übernehmen, welcher zum Fache der Musitbosen- und Wand-uhren-Gehäuse gehört? Portospesen werden recht gerne vergütet.

Antworten.

Muf Frage 305. Meifingstangen und Rnöpfe, auch Stangenhalter, liefert bei größerer Abnahme billigft A. Genner in Richters-

weil und Thalweil. Auf Frage **319.** Fahrbare Mostereien baut W. Sennhauser, mech. Werkstätte, Richtersweil.

Muf Frage 329. Betreffend Lieferung folder Fagden muniche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Dom. Kennel, mech. Rüferei, Ober-Arih. Auf Frage 332. Tannene Stabe für Schullandfarten liefert

als Spezialität für ben Export bie Mech. Holzwarenfabrit Sihl-

Muf Frage 334. Bin Lieferant von gewünschten Möbeln und möchte mich bestens empfehlen. A. Kaufmann, zur Säge, Bengi-Augst a. Albis.
Auf Frage **335.** Prima Verblendsteine, geklinkert und salpeterfrei, liefert in reichster Auswahl Jos. Jungblut, Baumaterialien

engroß, in Burich V, Dufourfit. 73. Auf Frage 336. Gin Artitel, ber nicht Gegenstand eines schweizer. Patentes ift ober nicht ben schweizer. Musterschuß genießt, tann in ber Schweiz nachgebildet werden. Der deutsche Gebrauchsmusterschut hat in der Schweiz gar teine Wirtung. Wenn es nicht schon zu spät ist, mussen Sie ein schweizer. Patent nehmen. Rostenlofe Auskunft in Patentsachen erteilt den Abonnenten dieses Blattes Batentanwalt Grandpierre in Bern.

Auf Frage 337. Wenden Sie fich gefl. an Jean Ruppli,

Brugg. Auf Frage 342. Wattenmaschinen und Spinnermaschinen aller Art liefert Maschinenfabrik vormals Joh. Jak. Rieter, Tog-

Winterthur.

Auf Frage 345. Unterzeichneter ließ fürzlich burch herrn Pfluger-Robi in Horgen einen Papiersteinboden legen, der ihn in hohem Mage befriedigt; derselbe sieht sehr sauber aus und an hobessen Ause vertrebigt, berseive steht fest statet und and der Sessen Solidität ist kaum zu zweiseln; es garantiert übrigens der Fabrikant, der die Arbeit selbst leitet und a kond zu verstehen scheint, hiefür mehrere Jahre. Weitere Auskunft steht zerne zur Berfügung, auch kann der Boden jederzeit besichtigt werden. P. Jenger-Bloefch, Bern.

Auf Frage 350. Drahtgewebe, Drahtgeslechte und Metall-brahttuch in Eisen, roh, verzinnt und verzinkt, sowie in Messinge, Rupser- und Bronzedraht liefert nach jeder Angabe, in allen Maschenmeiten und Drahtdiden Gottfried Bopp, Drahtgewebes, Siebes und

Prahtwarensabrikation, Schaffhausen und Hallau. Auf Frage **353.** Gipsdielen und Steine mit Einlage von Holzdreh- und Hobelspänen, auch von Holzwolle, sind in der Schweiz patentiert und bürsen ohne Einwilligung der Patentinhaber Keller

natentiert und durfen ohne Einbiltigung der Katentingader Keller u. Cie. in Zug nicht hergestellt werden.

Auf Frage 355. Sin ganz vorzüglich bewährtes Rostschutzmittel verfaust Alfred Binterhalter, z. Meerpferd, St. Gallen.

Auf Frage 355. Sin vorzügliches Rostschutzmittel zum Sinsetten von pol. Werkzeug zc. liesern billigst Wanner u. Co., Horgen.

Auf Frage 355. Wenden Sie sich gest. an Jos. Wyß, Fabrifant, horm b. Luzern.

Auf Frage 355. Das beste Rostschutzmittel fabriziert und liesert in Probebüchsen à 1 Kilo zu Fr. 2. —, größere Bezüge bebeutend billiger A. Wüscher, mech. Werkstätte, Feuerthalen.

Muf Frage 356. Bugeichnittene Solzwaren in Tannen-, Buchen-

und Sidenholz liefern zu billigsten Preisen Gebr. Herzog, Sagewert und Holzhandlung, Gemmertshausen bei Romanshorn. Auf Frage 357. hätte eine leichte, gutgehende, fast noch neue Bandsage zum Treten zu verkaufen. Gottl. Hochuli, Kufer, Reitnau (Margau).

Auf Frage 359. Prima Kernleder- und andere Riemen aller Art find unter gunftigften Bedingungen zu beziehen bei Banner

u. Co., horgen. Auf Frage 359. Lieferant von Lebertreibriemen jeder Breite und von allererfter Qualität ift Alfred Binterhalter, 3. Meerpferd,